



# STATISTISCHER BERICHT

E II - m 6 / 21

# Bauhauptgewerbe in Thüringen Januar 2020 - Juni 2021

Bestell-Nr. 05 201

### **Zeichenerklärung**

- nichts vorhanden (genau Null)
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- ... Zahlenwert lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- () Aussagewert eingeschränkt

Anmerkung: Abweichungen in den Summen, auch im Vergleich zu anderen Veröffentlichungen, erklären sich aus dem Runden von Einzelwerten.

### **Herausgeber:**

Thüringer Landesamt für Statistik

Europaplatz 3, 99091 Erfurt

Postfach 90 01 63, 99104 Erfurt

Telefon: 0361 57331-9642

Telefax: 0361 57331-9699

Internet: [statistik.thueringen.de](http://statistik.thueringen.de)

E-Mail: [auskunft@statistik.thueringen.de](mailto:auskunft@statistik.thueringen.de)

### **Auskunft erteilt:**

Referat: Verarbeitendes Gewerbe, Baugewerbe,  
Bautätigkeit, Energie, Handwerk,  
Abfallwirtschaft, Umwelt

Telefon: 0361 57334-3251

Herausgegeben im September 2021

Heft-Nr.: 191/21

Preis: 3,75 Euro

© Thüringer Landesamt für Statistik, Erfurt, 2021

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

## **Inhaltsverzeichnis**

Seite

**Vorbemerkungen** 2

**Überblick zur aktuellen Wirtschaftslage im Bauhauptgewerbe im Juni 2021** 5

### **Grafiken**

1. Beschäftigte und geleistete Arbeitsstunden im Bauhauptgewerbe  
Entwicklung zum Vorjahr 6
2. Gesamtumsatz und Auftragseingang im Bauhauptgewerbe  
Entwicklung zum Vorjahr 6
3. Auftragseingang im Bauhauptgewerbe  
Januar 2020 bis Juni 2021 7
4. Baugewerblicher Umsatz im Bauhauptgewerbe  
Januar 2020 bis Juni 2021 7

### **Tabellen Monatsberichtskreis**

1. Bauhauptgewerbe nach Wirtschaftszweigen und Monaten 8
2. Ausgewählte Merkmale des Bauhauptgewerbes 12
3. Auftragseingang des Bauhauptgewerbes nach Auftraggebergruppen bzw. Bauarten und Monaten 13
4. Auftragsbestand des Bauhauptgewerbes nach Auftraggebergruppen bzw. Bauarten am Ende  
des Vierteljahres 14
5. Baugewerblicher Umsatz und geleistete Arbeitsstunden des Bauhauptgewerbes  
nach Auftraggebergruppen bzw. Bauarten und Monaten 15

## **Vorbemerkungen**

### **Ziel der Statistik**

Der Monatsbericht im Bauhauptgewerbe dient der kurzfristigen Beurteilung der konjunkturellen Lage dieses Wirtschaftszweiges. Darüber hinaus wird er unter anderem zur Berechnung der Produktionsindizes im Baugewerbe, der Bauinvestition und der Auftragseingangsindizes verwendet. Die Ergebnisse dieser Statistik sind ein wichtiges Material für die Arbeit der gesetzgebenden Körperschaften, der Bundes- und der Landesregierung, der Verbände, der Kammern, sonstiger Institutionen sowie für das Statistische Amt der Europäischen Union (Eurostat) und bilden eine unentbehrliche Grundlage für zahlreiche wirtschaftspolitische Entscheidungen.

### **Rechtsgrundlagen**

Rechtsgrundlage für die Erhebungen ist das Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe - ProdGewStatG vom 21. 03. 2002 (BGBl. I S. 1181) i. V. m. § 15 des Gesetzes über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG), sowie § 5 Abs. 1 Thüringer Statistikgesetz (ThürStatG), in den jeweils aktuell gültigen Fassungen.

### **Berichtskreis**

Der Monatsbericht im Bauhauptgewerbe ist eine Teilerhebung. Sie wird bei den Baubetrieben von höchstens 15 000 Unternehmen des Bauhauptgewerbes sowie bei Baubetrieben der anderen Unternehmen, jeweils ohne ausbaugewerbliche Betriebe, durchgeführt. Grundsätzlich werden hierbei alle Betriebe des Bauhauptgewerbes von Unternehmen mit 20 und mehr tätigen Personen erfasst.

### **Methodische Hinweise**

#### **Klassifikation der Wirtschaftszweige**

Die Zuordnung der Unternehmen und Betriebe zu den Wirtschaftszweigen erfolgt anhand der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008“ (WZ 2008) nach ihrer Haupttätigkeit unter Anwendung des Schwerpunktprinzips.

Das Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) enthält die Begriffe Bauhauptgewerbe und Ausbaugewerbe, die die Wirtschaftszweigklassifikationen nicht kennen. Die Begriffe sind jedoch im Rahmen der Berichtskreisdefinition und Erhebungsorganisation im Baugewerbe von Bedeutung. So wird über diese Abgrenzung u. a. festgelegt, ob die Betriebe monatlich oder vierteljährlich zur statistischen Meldung herangezogen werden.

Zum Bauhauptgewerbe werden die Zweige Bau von Gebäuden (41.2), Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken (42.1), Leitungstiefbau und Kläranlagenbau (42.2), Sonstiger Tiefbau (42.9), Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten (43.1) und Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten (43.9) zugeordnet.

Zum Ausbaugewerbe gehören die Zweige Bauinstallation (43.2) und Sonstiger Ausbau (43.3).

In den Statistischen Berichten zum Baugewerbe werden in diesem Sinne die Bezeichnungen Bauhauptgewerbe und Ausbaugewerbe weiter verwendet.

Nach dem Übergang von der Wirtschaftszweigklassifikation WZ 2003 auf die WZ 2008 bleiben die Bereiche Bauhauptgewerbe und Ausbaugewerbe insgesamt in sich homogen und sind damit mit den Ergebnissen vor der Umstellung vergleichbar.

### **Vorjahresangaben**

Ausgewiesene Veränderungen zum Vormonat bzw. zum gleichen Zeitraum des Vorjahres sind nicht preis-, saison- und kalenderbereinigt.

## Definitionen

### Betrieb

Als Betriebe gelten die örtlichen Einheiten des Baugewerbes. Dazu zählen Einbetriebsunternehmen des Baugewerbes und Niederlassungen (z.B. Hauptniederlassungen, Zweigniederlassungen, Filialen, örtlich getrennte Hauptverwaltungen) mit Schwerpunkt im Baugewerbe, die zu Unternehmen des Baugewerbes, des übrigen Produzierenden Gewerbes oder zu sonstigen Wirtschaftszweigen gehören, sofern sie Bauleistungen für den Markt erbringen. Arbeitsgemeinschaften des Baugewerbes melden nicht selbst, die Arbeitsgemeinschaftsanteile werden über die ausführenden Betriebe erfasst. Baustellen gelten nur dann als Betrieb, wenn sie ein eigenes Bau- oder Lohnbüro haben.

### Unternehmen

Als Unternehmen gilt die kleinste rechtlich selbstständige Einheit, die aus handels- und/oder steuerrechtlichen Gründen Bücher führt und bilanziert, einschließlich ihrer Zweigniederlassungen und Betriebe sowie einschließlich der nicht zum Baugewerbe gehörenden gewerblichen und nichtgewerblichen Unternehmensteile. Dementsprechend gelten auch als Unternehmen rechtlich selbstständige Tochtergesellschaften.

Die statistische Meldepflicht erfasst jedoch nicht die Zweigniederlassungen im Ausland.

### Beschäftigte

Alle Personen, die in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zum Unternehmen bzw. zum Betrieb stehen, einschl. tätige Inhaber und Mitinhaber sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit diese mindestens 55 Stunden im Monat im Betrieb tätig sind.

### Entgelte (Bruttolohn- und Bruttogehaltsumme)

Summe der lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) von den tätigen Personen im Baugewerbe. Diese Beträge verstehen sich ohne Pflichtanteile des Arbeitgebers zur Sozialversicherung, ohne Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes, ohne Winterbau-Umlage, ohne Aufwendungen für die betriebliche Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung und ohne gezahltes Vorruestandsgeld sowie ohne geleistete Zuschüsse der Bundesagentur für Arbeit (Kurzarbeitergeld, Winterausfallgeld ab der 101. witterungsbedingten Ausfallstunde, Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz). Den Entgelten sind auch die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften zuzurechnen, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbstständiger Arbeit anzusehen sind.

### Geleistete Arbeitsstunden

Alle auf Baustellen und Bauhöfen tatsächlich geleisteten Stunden werden gemeldet, gleichgültig, ob sie von Arbeiternehmern, Polieren, Schachtmeistern und Meistern, Inhabern, Familienangehörigen oder Auszubildenden geleistet werden. Etwa geleistete Mehr-, Über-, Nacht-, Sonntags- und Feiertagsstunden werden ebenfalls erfasst. Abgerechnete, aber nicht geleistete Stunden sind abzusetzen. Die geleisteten Arbeitsstunden von mithelfenden Familienangehörigen werden einbezogen, sofern diese mindestens 55 Stunden im Unternehmen bzw. im Betrieb tätig sind.

Nicht einzubeziehen sind Büro- und Berufsschulstunden.

### Gesamtumsatz (ohne Umsatzsteuer)

Zum **Gesamtumsatz** zählt der baugewerbliche Umsatz, der Umsatz aus sonstigen eigenen Erzeugnissen und aus industriellen/handwerklichen Dienstleistungen, der Umsatz aus Handelsware und aus sonstigen nichtindustriellen/nichthandwerklichen Tätigkeiten.

Als **baugewerblicher Umsatz** zählen die Entgelte für Bauleistungen im Inland, die dem Finanzamt als steuerbare (steuerpflichtige und steuerfreie) Beträge zu melden sind. Der baugewerbliche Umsatz bezieht auch Leistungen aus eigener Subunternehmertätigkeit ein, Umsätze aus der Vergabe von Teilleistungen an Subunternehmer werden nicht einbezogen.

Anzahlungen ab 5 000 EUR für Teilleistungen oder Vorauszahlungen vor Ausführung der entsprechenden Leistungen werden gemäß §13 des Umsatzsteuergesetzes einbezogen.

### Auftragseingang (ohne Umsatzsteuer)

Als Auftragseingang gilt der Wert aller im Berichtsmonat eingegangenen und vom Betrieb fest akzeptierten Aufträge für bauhauptgewerbliche Bauleistungen im Inland. Um Doppelzählungen zu vermeiden, wird der Auftragseingang nur von dem Betrieb gemeldet, der den Bauauftrag ausführen wird, d.h., an Subunternehmer zu vergebende Teile von Bauaufträgen werden nicht in die eigene Meldung einbezogen.

### Auftragsbestand

Als Auftragsbestand gilt der Wert aller am Ende des Berichtszeitraumes vorliegenden, fest akzeptierten und noch nicht ausgeführten Bauaufträge im Inland (ohne Umsatzsteuer). Bei bereits in Bau befindlichen Projekten ist der schon produzierte Teil vom gesamten Auftragswert abzusetzen. Fertig gestellte Bauwerke zählen, auch wenn sie noch nicht abgenommen oder abgerechnet sind, nicht mehr zum Auftragsbestand.

### Art der Bauten und Auftraggeber

Maßgebend für die Zuordnung zu den Bauarten ist die überwiegende Zweckbestimmung des Endbauwerkes. Die Zuordnungen der Auftraggeber zu den Bauarten (Neugliederung 2007) in den statistischen Erhebungen des Bauhauptgewerbes verdeutlicht folgende Tabelle:

Auftraggebergruppe	Auftraggeber	Bauart
Gewerblicher und industrieller Bau, landwirtschaftlicher Bau	Private Wirtschaft <sup>1)</sup> (Industrie, Handwerk, Handel, Bahn und Post )	Hochbau Tiefbau
Öffentlicher Bau	Körperschaften des öffentlichen Rechts	Hochbau
	Organisationen ohne Erwerbszweck	Hochbau
	Körperschaften des öffentlichen Rechts sowie Organisationen ohne Erwerbszweck	Tiefbau
Wohnungsbau	unabhängig vom Auftraggeber	Hochbau
Straßenbau		Tiefbau

1) ohne Wohnungsbau

### Weitere Hinweise

1. Die Monatsberichte im Bauhauptgewerbe werden als Betriebserhebung durchgeführt. Durch die Vielzahl von Strukturveränderungen, wie Umprofilierung von Unternehmen und Betrieben, Neugründungen und Betriebsstilllegungen, ergibt sich keine Konsistenz.
2. Die Angaben des laufenden Jahres sind, bedingt durch eine am Jahresende mögliche Jahreskorrektur, vorläufig. Die Daten der Vorjahre sind endgültige Werte.

### Abkürzungen

VjD

Vierteljahresdurchschnitt

## Überblick zur aktuellen Wirtschaftslage im Bauhauptgewerbe im Juni 2021

Die Betriebe des Thüringer Bauhauptgewerbes mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten erhielten im Juni 2021 wertmäßig betrachtet mehr Aufträge als im gleichen Vorjahresmonat. Der Gesamtumsatz lag, bei einem Arbeitstag mehr, über dem vergleichbaren Vorjahresergebnis. Die Zahl der Beschäftigten nahm Ende Juni 2021 im Vergleich zum Vorjahresmonat ab.

Im Monat Juni 2021 betrug die wertmäßige Nachfrage nach Bauleistungen 237,5 Millionen EUR. Gegenüber dem Monat Juni 2020 wurde ein um 10,8 Prozent höheres Auftragsvolumen festgestellt.

Der Auftragseingang im gewerblichen Bau lag um 36,6 Prozent über dem vergleichbaren Vorjahreswert. Der Wohnungsbau erhielt im Vergleich zum Vorjahresmonat 2,2 Prozent mehr Aufträge. Im öffentlichen und Straßenbau sank das Auftragsvolumen um 1,9 Prozent.

Die Betriebe des Bauhauptgewerbes realisierten im Juni 2021 einen baugewerblichen Umsatz in Höhe von 222,7 Millionen EUR. Das war ein um 12,3 Millionen EUR bzw. 3,4 Prozent höheres Umsatzvolumen als im Juni 2020.

Mit 15 326 EUR baugewerblichen Umsatz je Beschäftigten lag die Produktivität im Juni 2021 um 3,5 Prozent über dem Vergleichswert des Vorjahres (14 811 EUR je Beschäftigten).

An Entgelten wurden im Monat Juni 2021 insgesamt 48,0 Millionen EUR gezahlt. Das waren 2,3 Prozent mehr als im Vorjahresmonat.

Im Durchschnitt ergaben sich pro Beschäftigten folgende Entgelte:

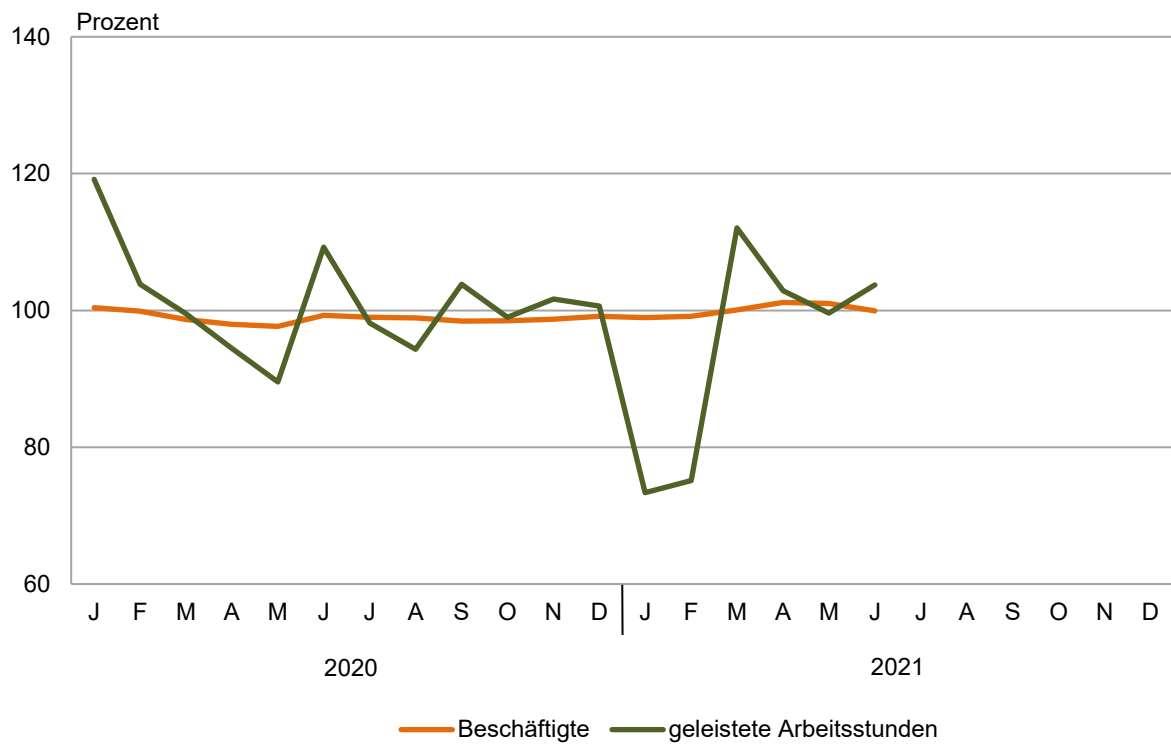
Monat/Jahr		Entgelte je Beschäftigten in EUR
Juni	2020	3 225
Mai	2021	3 150
Juni	2021	3 300

Ende Juni 2021 wurden 295 Betriebe mit 14 533 Personen erfasst. Im Vorjahresmonat wurde bei 295 Betrieben eine Personenzahl von 14 545 gemeldet. Damit gab es 12 Personen bzw. 0,1 Prozent weniger Beschäftigte im Bauhauptgewerbe als im Juni 2020.

Mit 1 697 Tausend Arbeitsstunden lag die Anzahl der geleisteten Stunden um 3,7 Prozent über der von Juni 2020.

### 1. Beschäftigte und geleistete Arbeitsstunden im Bauhauptgewerbe

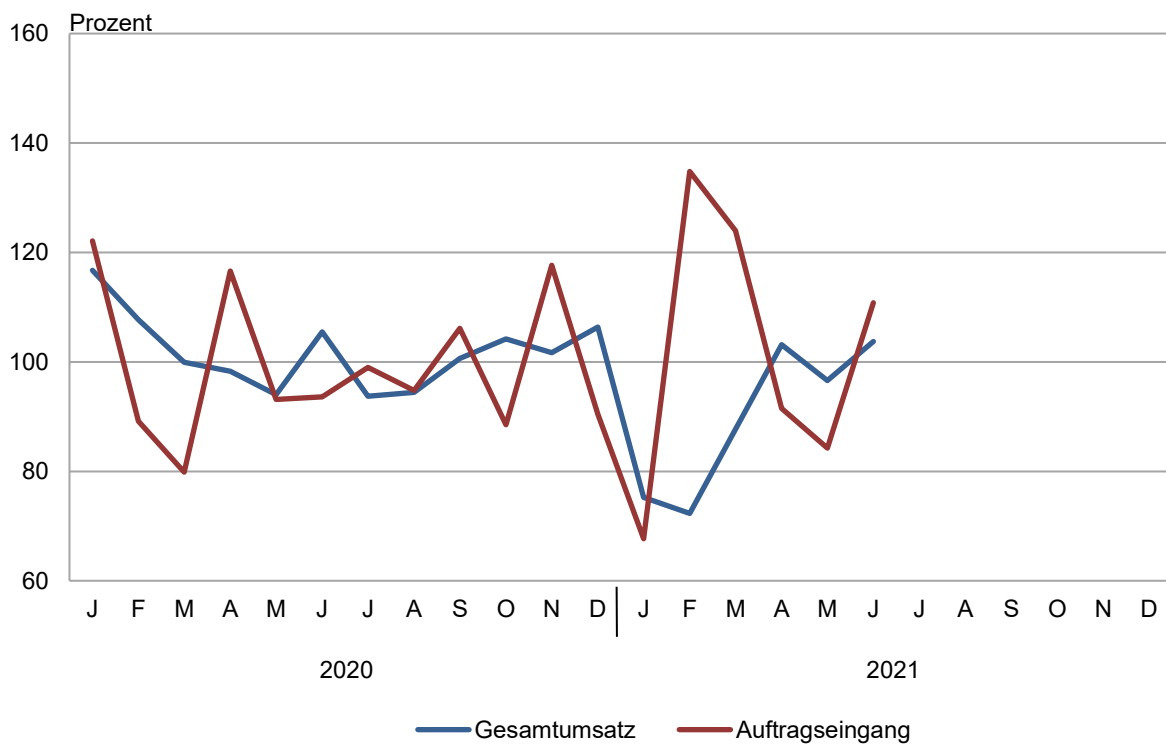
Entwicklung zum Vorjahr



Thüringer Landesamt für Statistik

### 2. Gesamtumsatz und Auftragseingang im Bauhauptgewerbe

Entwicklung zum Vorjahr

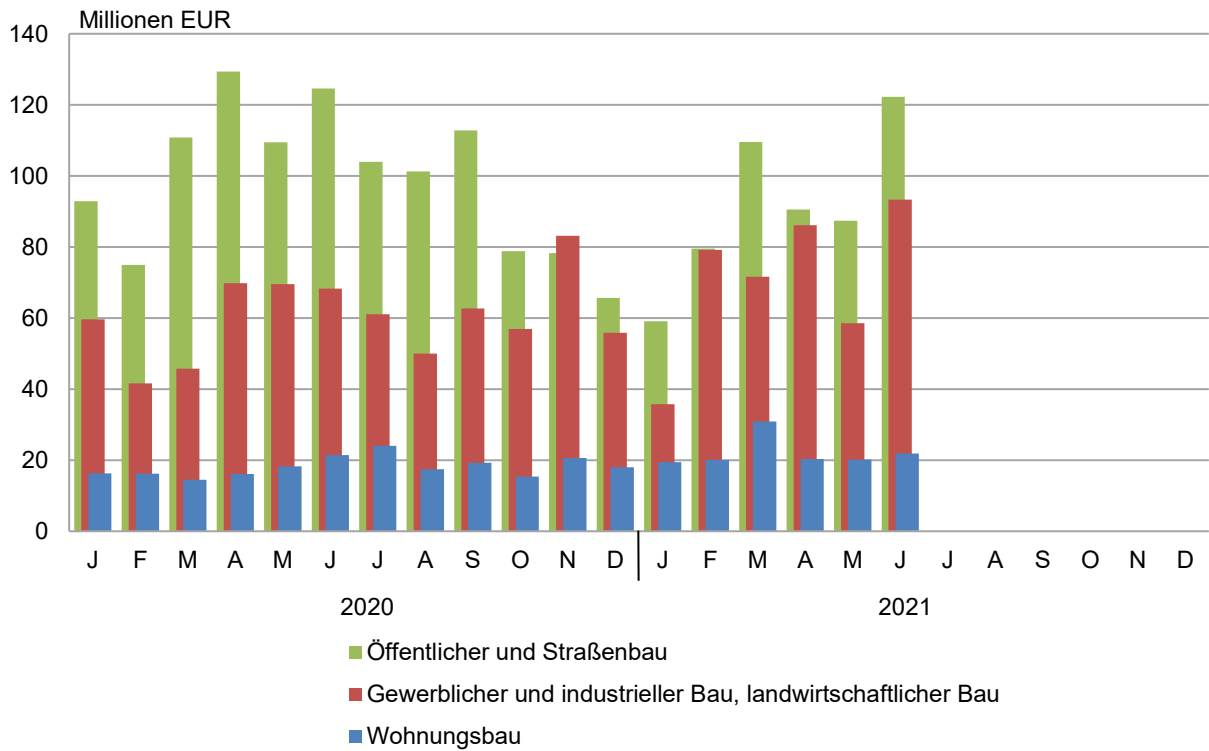


Thüringer Landesamt für Statistik



### 3. Auftragseingang im Bauhauptgewerbe

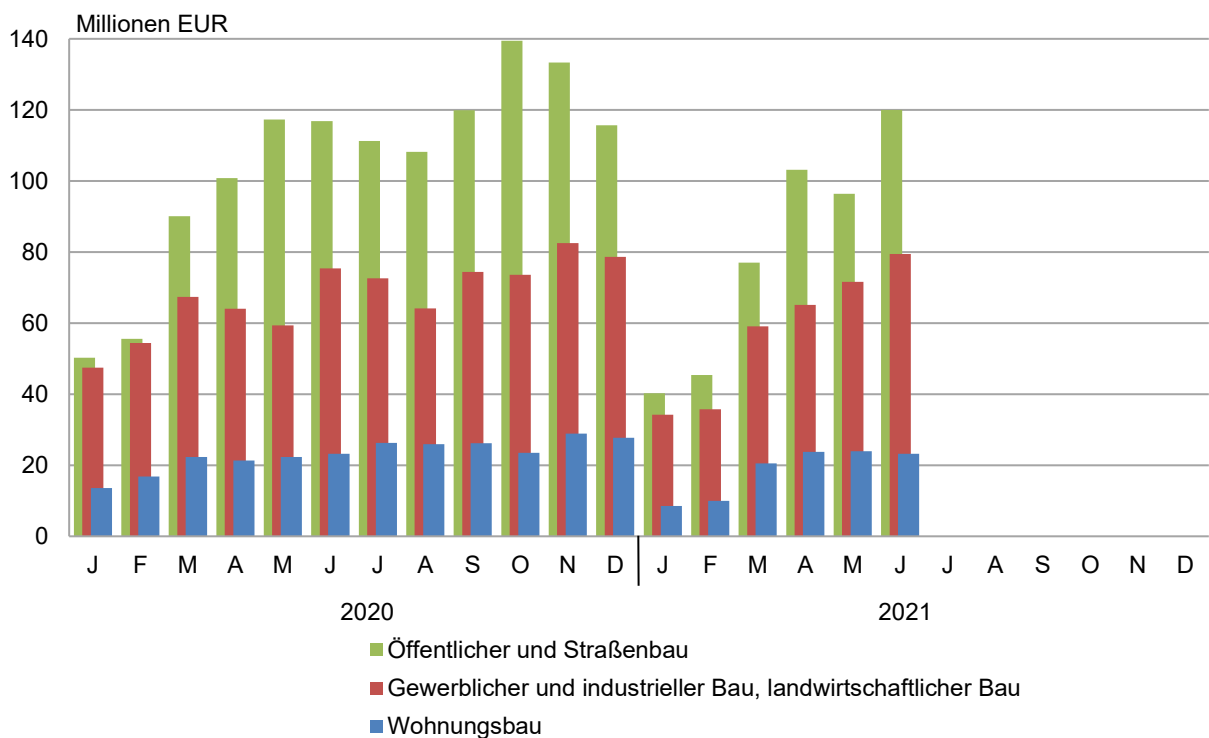
Januar 2020 bis Juni 2021



Thüringer Landesamt für Statistik

### 4. Baugewerblicher Umsatz im Bauhauptgewerbe

Januar 2020 bis Juni 2021



Thüringer Landesamt für Statistik

1. Bauhauptgewerbe nach Wirtschaftszweigen und Monaten

WZ 2008	Jahr Monat	Betriebe	Beschäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	baugewerblicher Umsatz	Auftrags- eingang
		Anzahl		1000 Std.		1000 EUR	
41.2	<b>Bau von Gebäuden</b>						
	2016	79	3 232	3 691	103 586	721 782	459 673
	2017	85	3 792	4 417	119 072	747 077	564 623
	2018	85	3 807	4 244	125 815	773 941	565 428
	2019	75	3 497	3 986	123 093	714 254	545 936
	2020	77	3 421	3 856	125 889	628 066	536 585
	<b>2020</b>						
	Jan.-Juni <sup>1)</sup>	78	3 469	1 867	60 661	287 930	258 235
	Jan.	79	3 537	267	9 875	35 629	43 862
	Feb.	79	3 513	281	9 200	46 261	31 183
	März	79	3 475	321	9 740	53 928	34 782
	April	77	3 431	326	10 365	46 989	46 402
	Mai	77	3 431	316	10 087	48 411	39 365
	Juni	77	3 425	356	11 394	56 711	62 641
	Juli	77	3 425	370	11 323	55 343	54 761
	Aug.	77	3 428	331	10 482	51 812	45 449
	Sep.	77	3 368	353	10 784	55 353	60 434
	Okt.	77	3 360	350	10 535	57 262	34 677
	Nov.	76	3 345	345	11 884	64 517	46 093
	Dez.	76	3 317	240	10 219	55 850	36 936
	<b>2021</b>						
	Jan.-Juni <sup>1)</sup>	76	3 364	1 740	60 316	275 640	313 701
	Jan.	76	3 320	180	8 591	21 902	26 873
	Feb.	76	3 301	199	8 258	28 712	60 598
	März	76	3 363	346	10 368	47 253	56 447
	April	76	3 392	336	10 835	65 510	69 992
	Mai	76	3 393	313	10 661	51 247	36 698
	Juni	76	3 416	365	11 603	61 016	63 092
	Juli						
	Aug.						
	Sep.						
	Okt.						
	Nov.						
Dez.							
42.1	<b>Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken</b>						
	2016	60	3 837	4 751	127 970	554 003	576 609
	2017	56	3 701	4 529	128 576	576 298	540 519
	2018	56	3 853	4 536	136 887	624 584	624 738
	2019	56	3 594	4 234	131 807	603 911	619 782
	2020	54	3 516	4 174	132 211	616 965	552 253
	<b>2020</b>						
	Jan.-Juni <sup>1)</sup>	54	3 472	1 860	60 127	251 636	313 451
	Jan.	55	3 459	173	8 738	15 612	40 136
	Feb.	54	3 418	208	7 922	20 818	29 401
	März	54	3 426	319	9 633	43 165	50 117
	April	54	3 490	389	11 063	49 629	80 494
	Mai	54	3 504	365	11 335	64 517	52 637
	Juni	54	3 534	406	11 436	57 895	60 665
	Juli	54	3 525	425	12 466	55 006	43 582
	Aug.	54	3 608	382	11 613	55 178	38 317
	Sep.	54	3 594	427	11 983	58 291	47 064
	Okt.	54	3 576	409	11 600	73 830	33 639
	Nov.	54	3 567	417	13 213	72 924	49 080
	Dez.	54	3 491	254	11 209	50 099	27 120
	<b>2021</b>						
	Jan.-Juni <sup>1)</sup>	55	3 512	1 817	61 150	222 717	281 400
	Jan.	55	3 464	120	7 862	10 670	27 416
	Feb.	55	3 432	147	7 278	15 736	40 177
	März	55	3 491	369	10 653	36 682	58 505
	April	55	3 571	388	11 543	47 033	50 460
	Mai	55	3 559	365	11 874	49 504	42 847
	Juni	55	3 552	429	11 940	63 093	61 995
	Juli						
	Aug.						
	Sep.						
	Okt.						
	Nov.						
Dez.							

1) Betriebe und Beschäftigte im Durchschnitt

Noch: 1. Bauhauptgewerbe nach Wirtschaftszweigen und Monaten

WZ 2008	Jahr Monat	Betriebe	Beschäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	baugewerblicher Umsatz	Auftrags- eingang
		Anzahl		1000 Std.		1000 EUR	
42.2	<b>Leitungstiefbau und Kläranlagenbau</b>						
	2016	37	1 658	2 239	49 609	180 076	172 340
	2017	38	1 726	2 252	53 596	199 455	186 247
	2018	39	1 812	2 274	58 802	206 709	197 621
	2019	43	2 328	2 805	82 474	281 915	280 152
	2020	42	2 294	2 768	82 880	303 775	273 826
	<b>2020</b>						
	Jan.-Juni <sup>1)</sup>	42	2 266	1 251	38 241	125 974	
	Jan.	42	2 243	141	6 076	16 123	17 239
	Feb.	42	2 240	162	5 490	13 703	
	März	42	2 258	215	6 003	18 877	22 249
	April	42	2 285	242	6 878	25 294	20 298
	Mai	42	2 290	230	6 697	21 607	39 451
	Juni	42	2 280	261	7 097	30 370	24 899
	Juli	42	2 280	278	7 192	27 494	17 728
	Aug.	42	2 335	253	7 103	23 497	22 896
	Sep.	42	2 340	278	7 254	31 253	23 722
	Okt.	42	2 338	267	7 556	27 374	
	Nov.	42	2 309	264	8 257	32 409	32 014
	Dez.	42	2 326	177	7 277	35 774	
	<b>2021</b>						
	Jan.-Juni <sup>1)</sup>	43	2 286	1 191	39 224	115 655	
	Jan.	43	2 266	93	5 755	12 348	11 476
	Feb.	43	2 263	107	5 108	11 227	
	März	43	2 272	236	6 802	17 785	32 732
	April	43	2 324	253	7 244	21 122	20 773
	Mai	42	2 304	226	6 950	24 867	25 294
	Juni	42	2 285	276	7 364	28 307	36 635
	Juli						
	Aug.						
	Sep.						
	Okt.						
Nov.							
Dez.							
42.9	<b>Sonstiger Tiefbau</b>						
	2016	33	1 487	1 895	47 003	191 965	202 597
	2017	34	1 616	1 986	51 952	228 587	204 868
	2018	38	1 873	2 279	63 262	272 742	291 083
	2019	38	1 851	2 248	63 858	267 069	239 009
	2020	47	2 030	2 607	71 500	303 578	264 455
	<b>2020</b>						
	Jan.-Juni <sup>1)</sup>	47	2 021	1 220	33 243	132 874	149 115
	Jan.	47	2 003	142	5 024	16 812	35 661
	Feb.	47	1 992	159	4 814	15 742	18 659
	März	47	1 993	213	5 240	23 389	22 289
	April	47	2 011	234	5 933	25 067	23 616
	Mai	47	2 016	221	5 975	26 179	21 800
	Juni	47	2 109	251	6 258	25 685	27 090
	Juli	47	2 052	255	6 350	28 251	22 564
	Aug.	47	2 067	234	6 053	23 128	17 406
	Sep.	47	2 062	247	6 188	27 560	16 439
	Okt.	47	2 062	246	6 268	29 768	21 964
	Nov.	47	2 054	244	7 373	30 553	17 336
	Dez.	46	1 939	162	6 026	31 444	19 631
	<b>2021</b>						
	Jan.-Juni <sup>1)</sup>	43	1 876	1 067	31 238	111 143	127 551
	Jan.	43	1 841	95	4 480	15 826	19 546
	Feb.	43	1 844	102	3 804	10 224	15 961
	März	43	1 874	214	5 290	15 978	21 448
	April	43	1 892	217	5 727	17 914	21 521
	Mai	43	1 899	204	5 724	24 219	22 226
	Juni	43	1 904	234	6 214	26 983	26 850
	Juli						
	Aug.						
	Sep.						
	Okt.						
Nov.							
Dez.							

1) Betriebe und Beschäftigte im Durchschnitt

Noch: 1. Bauhauptgewerbe nach Wirtschaftszweigen und Monaten

WZ 2008	Jahr Monat	Betriebe	Beschäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	baugewerblicher Umsatz	Auftrags- eingang
		Anzahl		1000 Std.		1000 EUR	
43.1	<b>Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten</b>						
	2016	4	478	647	18 908	70 410	70 382
	2017	4	483	642	19 556	74 644	73 407
	2018	5	492	636	20 749	73 225	67 624
	2019	4	455	601	20 100	74 368	78 857
	2020	4	444	564	19 797	79 916	78 445
	<b>2020</b>						
	Jan.-Juni <sup>1)</sup>	4	444	277	9 319	34 377	
	Jan.	4	451	54	1 561	3 945	4 603
	Feb.	4	444	49	1 527	5 314	
	März	4	442	44	1 561	6 112	10 587
	April	4	445	34	1 557	6 011	5 073
	Mai	4	442	45	1 552	6 006	5 612
	Juni	4	439	51	1 561	6 989	5 737
	Juli	4	440	52	1 599	6 225	6 293
	Aug.	4	452	46	1 555	8 458	8 389
	Sep.	4	444	50	1 544	9 033	7 325
	Okt.	4	446	51	2 559	9 289	
	Nov.	4	444	49	1 615	5 954	5 301
	Dez.	4	442	38	1 606	6 581	
	<b>2021</b>						
	Jan.-Juni <sup>1)</sup>	4	434	287	9 419	32 757	
	Jan.	4	441	47	1 588	3 502	4 270
	Feb.	4	439	45	1 530	4 501	
	März	4	437	54	1 597	5 270	5 155
	April	4	431	48	1 557	5 947	5 422
	Mai	4	432	44	1 600	6 928	5 956
	Juni	4	426	50	1 548	6 609	6 388
	Juli						
	Aug.						
	Sep.						
	Okt.						
Nov.							
Dez.							
43.9	<b>Sonstige spezialisierte Bautätigkeit</b>						
	2016	73	2 836	3 509	85 096	330 636	318 162
	2017	73	2 891	3 515	88 269	338 485	328 321
	2018	75	2 986	3 510	93 980	363 496	353 342
	2019	74	2 924	3 428	99 201	385 802	395 126
	2020	71	2 779	3 358	100 343	418 333	419 253
	<b>2020</b>						
	Jan.-Juni <sup>1)</sup>	72	2 766	1 582	47 811	185 589	197 436
	Jan..	72	2 782	215	7 625	23 133	27 377
	Feb.	72	2 768	213	6 982	24 987	27 934
	März	72	2 791	272	7 719	34 333	31 048
	April	71	2 760	291	8 244	33 144	39 399
	Mai	71	2 739	279	8 085	32 220	38 355
	Juni	71	2 758	311	9 156	37 772	33 324
	Juli	71	2 777	319	8 791	37 882	44 135
	Aug.	71	2 778	293	8 422	36 216	36 262
	Sep.	71	2 787	310	8 599	39 029	39 783
	Okt.	71	2 783	300	8 627	38 931	35 034
	Nov.	71	2 780	310	9 597	38 387	32 222
	Dez.	72	2 841	245	8 495	42 301	34 379
	<b>2021</b>						
	Jan.-Juni <sup>1)</sup>	76	2 972	1 691	50 255	179 524	202 803
	Jan.	77	2 992	193	7 237	18 750	24 719
	Feb.	77	2 973	206	6 927	20 722	35 808
	März	75	2 957	331	8 634	33 752	37 766
	April	75	2 980	318	9 092	34 439	28 861
	Mai	75	2 979	301	9 074	35 140	33 112
	Juni	75	2 950	342	9 292	36 720	42 536
	Juli						
	Aug.						
	Sep.						
	Okt.						
Nov.							
Dez.							

1) Betriebe und Beschäftigte im Durchschnitt

Noch: 1. Bauhauptgewerbe nach Wirtschaftszweigen und Monaten

WZ 2008	Jahr Monat	Betriebe	Beschäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	baugewerblicher Umsatz	Auftrags- eingang
		Anzahl		1000 Std.	1000 EUR		
41.2 / 42.1		<b>Bauhauptgewerbe</b>					
42.2 / 42.9							
43.1 / 43.9							
	2016	285	13 528	16 731	432 172	2 048 873	1 799 762
	2017	290	14 209	17 341	461 020	2 164 546	1 897 985
	2018	298	14 822	17 479	499 494	2 314 697	2 099 837
	2019	290	14 649	17 302	520 533	2 327 319	2 158 862
	2020	296	14 484	17 327	532 620	2 350 634	2 124 816
	<b>2020</b>						
	Jan.-Juni <sup>1)</sup>	297	14 437	8 057	249 403	1 018 378	1 099 509
	Jan.	299	14 475	993	38 900	111 255	168 878
	Feb.	298	14 375	1 071	35 934	126 825	132 700
	März	298	14 385	1 384	39 896	179 804	171 071
	April	295	14 422	1 517	44 041	186 133	215 283
	Mai	295	14 422	1 457	43 730	198 939	197 220
	Juni	295	14 545	1 636	46 902	215 423	214 356
	Juli	295	14 499	1 698	47 721	210 201	189 063
	Aug.	295	14 668	1 540	45 228	198 289	168 719
	Sep.	295	14 595	1 665	46 352	220 519	194 767
	Okt.	295	14 565	1 623	47 146	236 453	151 134
	Nov.	294	14 499	1 629	51 939	244 744	182 046
	Dez.	294	14 356	1 114	44 831	222 050	139 578
	<b>2021</b>						
	Jan.-Juni <sup>1)</sup>	296	14 443	7 792	251 602	937 436	1 105 888
	Jan.	298	14 324	728	35 514	82 999	114 300
	Feb.	298	14 252	805	32 904	91 122	178 877
	März	296	14 394	1 551	43 345	156 720	212 052
	April	296	14 590	1 560	45 997	191 964	197 029
	Mai	295	14 566	1 452	45 882	191 905	166 132
	Juni	295	14 533	1 697	47 961	222 727	237 497
	Juli						
	Aug.						
	Sep.						
	Okt.						
	Nov.						
	Dez.						

1) Betriebe und Beschäftigte im Durchschnitt

**2. Ausgewählte Merkmale des Bauhauptgewerbes**

Merkmal	Einheit	Juni 2021	Mai 2021	Juni 2020	Veränderung in % Juni 2021 gegenüber		Januar - Juni <sup>1)</sup>		
					Mai 2021	Juni 2020	2021	2020	Veränderung in %
Erfasste Betriebe	Anzahl	295	295	295	0,0	0,0	296	297	-0,1
Beschäftigte	Anzahl	14 533	14 566	14 545	-0,2	-0,1	14 443	14 437	0,0
Geleistete Arbeitsstunden	1000 Std.	1 697	1 452	1 636	16,9	3,7	7 792	8 057	-3,3
Entgelte	1000 EUR	47 961	45 882	46 902	4,5	2,3	251 602	249 403	0,9
Gesamtumsatz	1000 EUR	225 483	193 770	217 355	16,4	3,7	948 878	1 027 179	-7,6
darunter baugewerblicher Umsatz	1000 EUR	222 727	191 905	215 423	16,1	3,4	937 436	1 018 378	-7,9
Auftragseingang	1000 EUR	237 497	166 132	214 356	43,0	10,8	1 105 888	1 099 509	0,6
Beschäftigte je Betrieb	Anzahl	49	49	49	-0,2	-0,1	49	49	0,2
Entgelte je Beschäftigten	EUR	3 300	3 150	3 225	4,8	2,3	17 420	17 275	0,8
Baugewerblicher Umsatz je Beschäftigten	EUR	15 326	13 175	14 811	16,3	3,5	64 905	70 538	-8,0

1) Betriebe und Beschäftigte im Durchschnitt













